

# Jedes Mensch



braucht eine Perspektive.

## Armut und Einsamkeit sind häufige Geschwister

Wir feiern in diesem Jahr „70 Jahre Verein der Freunde Kaplan Bonetti“. Ich möchte Sie – soweit nicht schon geschehen – ganz herzlich dazu einladen, sich noch vor dem Ende im April 2024 die Ausstellung „Glück gehabt? 70 Jahre Kaplan Bonetti“ im Stadtmuseum anzusehen und danach bei einem Mittagessen in unserer Kantine einen weiteren kleinen Teil der Ausstellung kennenzulernen.

Der dem Jahresbericht geschuldete Blick zurück auf das Geschäftsjahr 2022 sieht ein Jahr voller gesellschaftlicher Umbrüche, sich abwechselnde und überlappende Krisen und dramatisch steigende Lebenshaltungskosten – und kein Ende in Sicht. Gesellschaftliche Krisen und insbesondere natürlich die steigenden Kosten treffen zuallererst die Menschen, die keinen oder kaum finanziellen Spielraum haben.

Die Lebenssituation von Menschen, die sich Teilhabe nicht oder fast nicht mehr leisten können, ist eng verknüpft mit sozialer Isolation und Einsamkeit. Armut und Einsamkeit sind häufige, traurige „Geschwister“. Die Einsamkeit ist inzwischen ein richtig großes Thema geworden und betrifft laut aktueller Studien jedes Lebensalter und jede Gesellschaftsschicht. Bei uns im Haus äußert sie sich mit vielen Gesichtern, auch wenn unsere Sozialarbeiter:innen intensiv mit den Menschen arbeiten und sie begleiten. Das Gegenteil von Armut und Einsamkeit – ein Leben in Würde – lässt sich am besten durch Selbstbestimmung, Teilhabe und Begegnung erreichen auf der Grundlage eines Einkommens, das die Lebenshaltungskosten und den Zugang zu leistbarem Wohnen sichert.

Als Gesellschaft sind wir gefordert, Antworten zu finden auf viele Herausforderungen und drängende Fragen. Die Kosten auf einem schon zuvor angespannten Wohnungsmarkt stehen auf jeden Fall ganz oben auf der Liste. Im Jahr 2022 wurden Bauprojekte für gemeinnützigen Wohnbau aufgrund der Teuerung gestoppt – genau jetzt, wo der Bedarf steigt. Kann man machen, ob es eine gute Idee ist, lassen Sie mich das bezweifeln.

Aber wie auch Corina Albrecht in ihrem Beitrag schreibt: Wir Menschen sind unglaublich resilient und auch wenn die Situation manchmal wirklich eng wird, finden wir oft den nötigen Humor und auch gute Gründe zum Feiern. Beides – schwierigste Lebenssituationen einerseits und Lebensmut, Engagement und Humor andererseits – erleben wir jeden Tag vielfach bei Kaplan Bonetti.

Sie halten jetzt einen bunten Jahresbericht über das Jahr 2022 in Händen. Ich lade Sie herzlich ein, mit uns ein Jubiläumsjahr 2023 zu feiern, und ich wünsche Ihnen manch Vergnügliches und manche Anregung zum Nachdenken beim Lesen.



Jedes Mensch ist wichtig.

**Dr. Stefan Allgauer**  
Obmann des Vereins der  
Freunde Kaplan Bonetti

# Warum nicht solidarischer?

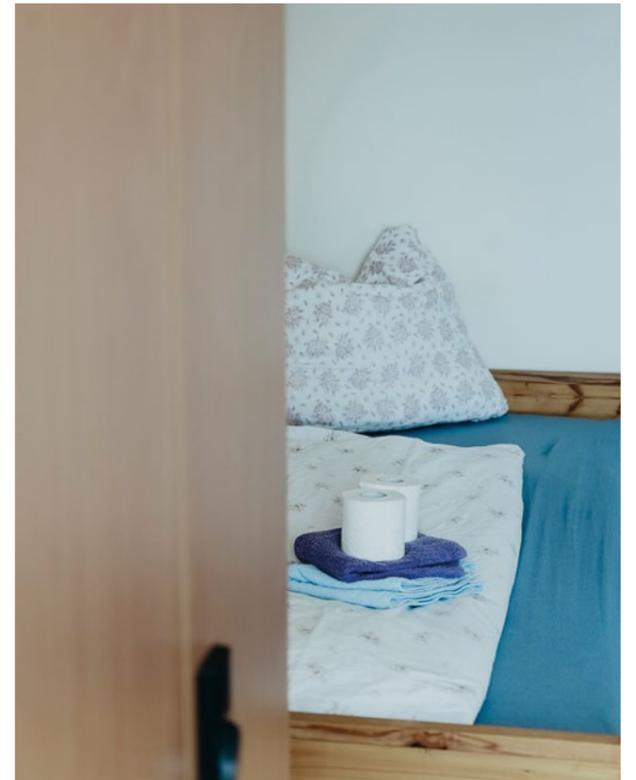
Corina Albrecht hat kein einfaches Jahr gewählt für ihren Start in eine Führungsposition. Als Leiterin der Wohnprojekte steuerte sie gekonnt ein motiviertes, gut eingespieltes Team durch eine Zeit besonderer Herausforderungen und hält dabei ihre eigene Überzeugung hoch – die Menschen am Rand der Gesellschaft brauchen eine starke Lobby. In Zeiten der Krise noch mehr als sonst.



Jeder Mensch braucht Lebensmut und Humor für schwierige Zeiten.

**Corina Albrecht, BA**  
Bereichsleiterin Wohnprojekte,  
Qualitätsmanagement

Das Jahr 2022 war schon sehr belastend – auch emotional. Gleich nach der Pandemie begannen die Energiekrise und die Teuerung spürbar zu werden, die Auswirkungen auf einem überhitzten Wohnungsmarkt ist für wohnungslose Menschen mit wenig finanzieller Sicherheit fatal. Die Menschen haben immer weniger Perspektiven, wieder Fuß zu fassen. Am privaten Wohnungsmarkt eine Wohnung zu finden, ist für viele Klient:innen nahezu unmöglich, gemeinnütziger Wohnraum steht nur sehr begrenzt zur Verfügung und die Wartelisten sind lang. Manchmal ist die Stimmung im Haus deswegen auch etwas gedrückt, sowohl bei den Bewohner:innen, als auch im Team. Wir spüren alle eine Verschärfung der Herausforderungen. Die Sozialarbeit ist natürlich sehr präsent, es wird intensiv mit den Leuten gearbeitet, aber wir können keine Tatsachen ändern. Wir sind eine Beherbergungsstätte und keine Heimat – deshalb spüren die Klient:innen gleichzeitig den Druck von unserer Seite, eine eigenständigere Wohnform zu finden und aus dem Haus auszuziehen. Man kann bei uns ein wenig zur Ruhe kommen, und es ist auch echt ein schönes Haus – aber es ist kein Ort zum Bleiben. Teil unserer Arbeit ist es, den Menschen eine realistische Perspektive zu bieten, aber auch die wird immer schwieriger. Die Teuerung und der hochpreisige Wohnungsmarkt betreffen übrigens auch die Stammmitarbeiter:innen, wir sind zwar alle wohnversorgt, aber existenzielle



Fragen sind schon sehr präsent. Ich bin sicher, dass viele Menschen in Vorarlberg in sehr prekären Situationen leben – nicht gerade auf der Straße, aber ohne eigenen Wohnsitz. Sie schlafen dann auf Sofas und in Gästezimmern im Bekanntenkreis. Wir sind voll belegt seit vielen Monaten – früher hatten wir immer ein paar Betten zumindest für einige Zeit frei. Das kommt derzeit gar nicht mehr vor. Wenn jemand vor der Tür steht, finden wir normalerweise eine Lösung. Gerade Frauen, die oft erst an die Tür klopfen, wenn sie überhaupt keine andere Möglichkeit mehr haben, wollen wir keinesfalls weg-schicken.

Das Jahr 2022 war zwar geprägt von vielen Unsicherheiten, aber trotzdem machen wir immer die Erfahrung, dass es weitergeht. Mich beeindruckt die Resilienz der Menschen ungemein, auch wenn ich so manche Geschichte unserer Bewohner:innen höre, dann bin ich echt beeindruckt, dass sie so einen guten Humor haben und nie den Mut verlieren. Und auch, dass unser Team immer motiviert bleibt, ist ein großer Glücksfall – wir sind alle gerne hier, und wir sehen die Sinnhaftigkeit unseres Tuns.

# Wann, wenn nicht jetzt?

Die letzten Jahre sind geprägt von Krisen auf so vielen Ebenen, dass auch gesellschaftlich eine gewisse Erschöpfung zu spüren ist. Die Pandemie, ein Krieg in der Ukraine, die Inflation und Teuerungen ... Wann, wenn nicht jetzt in leistbares Wohnen investieren?



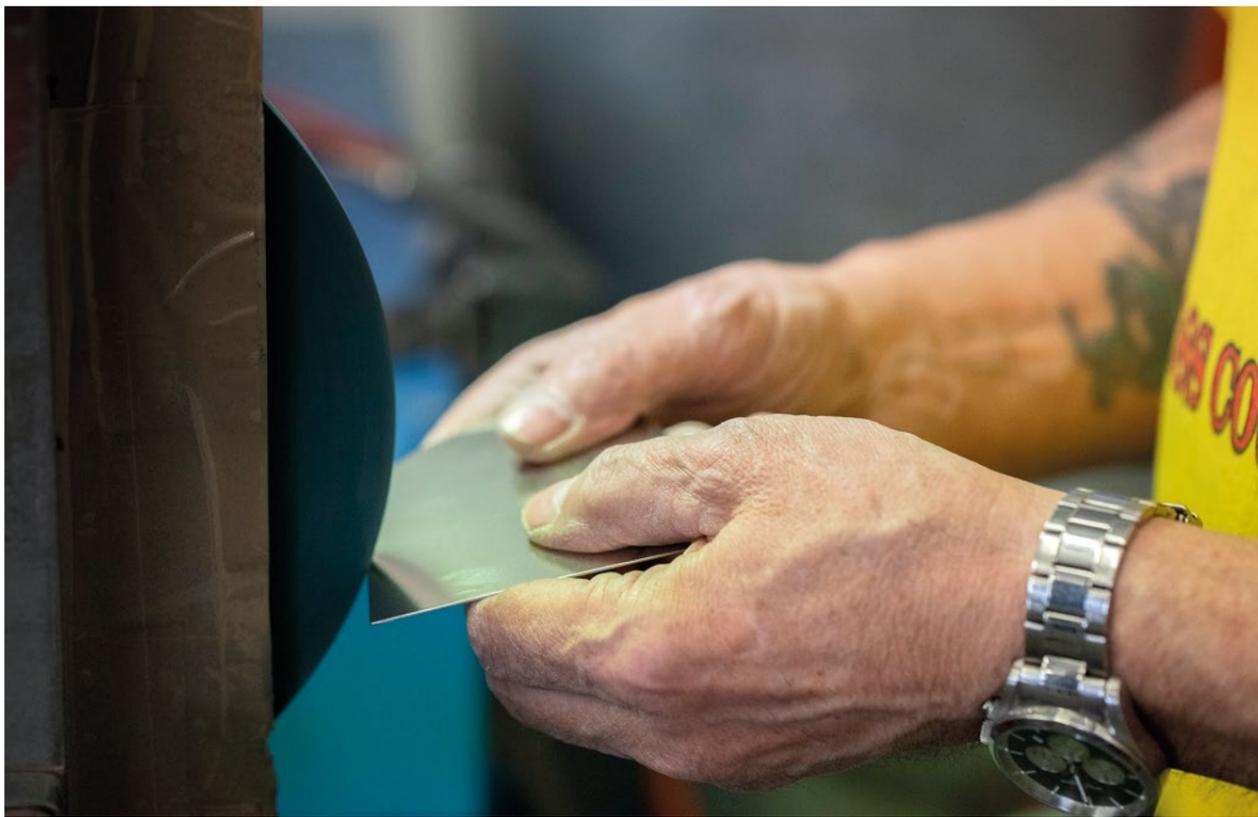
Jeder Mensch sollte von seinem Gehalt leben können.

**Michael Hämmerle, BA**  
Bereichsleiter Beratungsstelle, Stv. Geschäftsführer



Die Idee, dass man durch Fleiß zu Eigentum kommt, ist auch in Vorarlberg nahezu unmöglich geworden. Es ist nicht absehbar, dass sich daran zukünftig etwas ändern wird. Was den Anteil an gemeinnützigem Wohnbau angeht, ist Vorarlberg im Bundesländervergleich auf dem letzten Platz. Das Angebot ist leider viel zu gering. Wir hatten in den letzten Jahren immer sehr hohe Steigerungen bei den Mietpreisen, vor allem bei den privaten Neuvermietungen. Die Inflation hat mit Jahresbeginn 2023 so richtig eingeschlagen, mit den Indexierungen kommen unsere Klient:innen ganz schön unter Druck. Die Inflationsanpassung der Mieten ist für mich auch nicht nachvollziehbar. Die Vermieter haben doppelte Erträge – ihre Mieteinnahmen steigen durch die Anpassungen und die Anlageobjekte gewinnen gleichzeitig an Wert. Wann, wenn nicht jetzt muss man öffentlichen Wohnraum schaffen? Die Bauwirtschaft rutscht in die Krise, der Markt knickt gerade ein und die Menschen brauchen leistbaren Wohnraum. Damit könnte man gleich mehrere Ziele erreichen – die Wirtschaft stärken und das Angebot an gemeinnützigem Wohnungen erhöhen.

Wir hatten nach der Pandemie natürlich auch wieder mehr Räumungsverfahren, die wir auf die Teuerung zurückführen. Das Jahr 2022 war arbeitsintensiv, aber wir konnten das mit unserem Team gut bewältigen, außerdem griff bereits der Wohnschirm des Sozialministeriums zur Unterstützung von Menschen mit Mietrückstand. Auch die Wohnbeihilfe wurde deutlich erhöht, es gab einige Sonderzahlungen, wie etwa zusätzliche Heizkostenzuschüsse. Insgesamt erwarten wir auch weiterhin eine hohe Nachfrage nach unseren Angeboten. Es braucht ganz dringend effiziente Maßnahmen gegen die nach wie vor viel zu hohe Inflation.



## Warum nicht mehr vom Guten?

2022 haben wir in den Arbeitsprojekten unser 30+1-jähriges Jubiläum gefeiert, pandemiebedingt mit einem Jahr Verspätung. Es war ein schönes Fest mit vielen herzlichen Rückmeldungen – schön war, dass unsere Partner-Unternehmen aus der Industrie dabei waren und bei der Podiumsdiskussion deutlich wurde, wie sehr wir auf Augenhöhe agieren und auch gesehen werden.



Jeder Mensch möchte nach seinen Fähigkeiten tätig sein.

Mag. Harald Panzenböck  
Bereichsleiter Arbeitsprojekte

2022 war aber auch noch immer ein Pandemie-Jahr und in dieser Zeit konnten wir unser Angebot im Arbeitsprojekt um 30% erhöhen. Viele Menschen waren arbeitslos und das AMS hat österreichweit deutlich mehr Plätze gebucht – konkret waren 72 Personen in unseren Arbeitsprojekten tätig, im Jahr 2021 waren es 56 Personen. So gesehen war es ein gutes Jahr für uns, auch aus wirtschaftlicher Sicht.

Die Förderung unserer zentralen Maßnahme im Bereich der Langzeitarbeitslosigkeit, das sogenannte SÖB (Sozialökonomischer Betrieb), wird seit Jahren gekürzt. Die erhöhten Eintritte in den Corona-Jahren haben allerdings vieles verschleiert. Mittlerweile treffen uns die Kürzungen in der Weise, dass wir im Angebot Einschränkungen werden machen müssen. Dies betrifft die 1.500 Langzeitarbeitslosen in Vorarlberg, die nicht wirklich weniger werden. Um diesem Phänomen wirkungsvoll zu begegnen, benötigen wir zukünftig neue Ansätze, die über die aktive Arbeitsmarktpolitik hinausgehen. Für die Betroffenen brauchen wir angemessene Beschäftigung im ökologischen und sozialen Bereich, um eine Teilhabe, aber auch ihren Beitrag an unserer Leistungsgesellschaft zu ermöglichen.

Bei der Beschäftigung der sogenannten Transitmitarbeiter:innen durch Aufträge unserer Kunden haben wir teilweise ein sehr treues Kundenverhalten. Diese Partnerschaften aus der Vorarlberger Industrie, aber auch aus dem Bereich der Klein- und Mittelbetriebe schätzen wir sehr.

Eine echte Erfolgsgeschichte ist unser BONfire-Projekt. Gestartet haben wir damit im Oktober 2021 – es setzt punktgenau dort an, wo die Menschen stehen. 7.669 Stunden wurden von insgesamt 110 Menschen geleistet. Die meisten von ihnen haben eine medizinische, 41 eine soziale Indikation – daraus würden wir gerne demnächst ein eigenes Projekt lancieren. Das sind teilweise Menschen, die noch gar nicht beim Arbeitsmarkt angekommen sind, Menschen mit Fluchterfahrung, die noch nicht arbeiten dürfen. Ihnen bietet BONfire Tagesstruktur, Erfahrungen und Spracherwerb und auch ein Taschengeld. Solche Angebote würden wir gerne ausbauen, der Bedarf ist groß und die positive Wirkung ebenfalls. Warum also nicht mehr von davon?

„Es ist so schwierig, eine Arbeit zu bekommen. Ich würde alles machen.“



### 30+1 Jubiläum der Arbeitsprojekte

## Speak-Dating

Beim Speak-Dating am 30. April 2022 trafen sich 32 geladene Gäste aus allen möglichen Lebensbereichen, um in kurzen Gesprächseinheiten auf die Fragen einzugehen, die als Menükarte auf dem Tisch vorbereitet waren.

Ein Drittel der Teilnehmenden bestand aus Transitmitarbeiter:innen der Arbeitsprojekte, die ihre Erfahrungen mit Langzeitarbeitslosigkeit bereitwillig mit Gesprächspartner:innen aus ganz unterschiedlichen Berufsfeldern teilten.



„Arbeit ist mehr, als nur etwas zu erledigen. Wenn ich mich auf etwas einlasse, ist es auch Glück.“

„Ich bin so dankbar, weil ich in einem Betrieb gelandet bin, in dem die Menschen gesehen werden.“

# Den Krisen mit Humor entgegentreten

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Ich freue mich, Ihnen mit diesem Jahresrückblick 2022 einige Highlights und auch so manche Herausforderung zu vermitteln. Über allem steht unser krisenerprobtes Kaplan Bonetti Team, das ungeachtet der Heftigkeit vergangener Ereignisse – von Pandemie bis zur Kriegsbedrohung – den Humor nicht verliert und immer konstruktiv bleibt.

Was unsere tägliche Arbeit betrifft, nimmt die Krise der massiven Teuerung eine ebensolche Größenordnung an wie die Pandemie und ein Krieg in Europa in den Vorjahren. Wie sehr sich die Lebensmittelpreise, Miet- und Energiekosten auf die Menschen am Rand unserer Gesellschaft auswirken, lesen Sie in den Berichten der Bereichsleiter:innen.

Dass wir Mitteleuropäer:innen, die wir gut verdienen und ein Leben in Sicherheit führen, eigentlich am Rand einer globalen Gesellschaft leben, hat uns anlässlich unserer Jubiläumsfeier zur 70-jährigen Vereinsgründung Prof. DDr. Reimer Gronemeyer in seinem Eröffnungsvortrag Ende Juni 2023 attestiert. Er hat es verstanden, in wenigen Worten ein realistisches Bild zu skizzieren, wie die Normalität für den Großteil der Weltbevölkerung aussieht – global gesehen sind Menschen, die täglich etwas zu essen, ein Dach über dem Kopf, geregelte Gesundheitsversorgung und physische Sicherheit haben, eine elitäre Randerscheinung.

Nichtsdestotrotz sind wir bei Kaplan Bonetti die Stimme für jene Menschen, die inmitten dieser elitären Randgesellschaft mit ganz wenig auskommen müssen. Diese Menschen, die bei uns vorübergehend wohnen oder arbeiten, brauchen Unterstützung auf vielen Ebenen, und das können unsere drei Teams so richtig gut. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiter:innen sowie Zivildienern für ihre Kreativität, ihren wertschätzenden Umgang, ihre Flexibilität, ihr Fachwissen und ihren wunderbaren Humor sehr herzlich bedanken – auch im Namen des Vereinsvorstands und des Aufsichtsrats. Dank ihnen allen haben wir eine ausgezeichnete Unternehmenskultur, wir sind als „Familienfreundlicher Betrieb“ ausgezeichnet, wir erfüllen die Vorgaben der Inklusion und die wichtigste Bestätigung für unsere Arbeit sind die Teams, die täglich gerne zur Arbeit kommen und positiv in die Zukunft blicken. Das ist Resilienz und diese pflegen wir jeden Tag aufs Neue.

Nur auf diese Weise, mit einer Kultur des Miteinanders und der gegenseitigen Unterstützung, lassen sich Krisen in solchen Dimensionen gut bewältigen. Dabei brauchen wir eine mutige Politik der Solidarität, weitblickende sozial- und wirtschaftspolitische Entscheidungen und ein starkes soziales Netzwerk. Wir sehen täglich, wie wertvoll unsere langjährigen Kooperationen mit Förderpartnern, allen voran das Land Vorarlberg und das AMS Vorarlberg, mit unseren Kunden vor allem aus der Industrie, mit unseren Geschäfts- sowie Vernetzungspartnern sind, die auf Professionalität, Stabilität und Vertrauen aufbauen. Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bei allen Verantwortungsträgern sehr herzlich dafür bedanken.

Viel Freude beim Lesen unseres kleinen Rückblicks auf das Jahr 2022, Cornelia Matt.



Jeder Mensch braucht Stabilität.

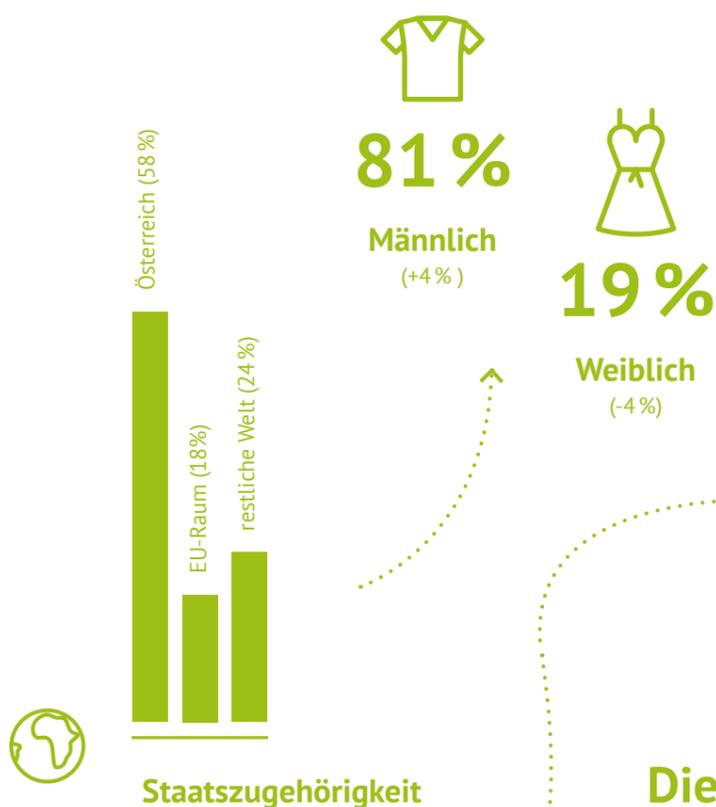
Cornelia Matt  
Geschäftsführerin



203

Menschen

in der Notübernachtung (+11%)



366

Menschen

wurden vor Obdachlosigkeit bewahrt (-6,9%)

## Die Wohnungssuche wird schwieriger

Die Auslastung im Kaplan Bonetti Wohnhaus ist im Jahr 2022 weiterhin deutlich gestiegen, die Teuerung war schon zu spüren und auch die damit verbundene Unsicherheit bei uns allen. Wir hatten einen leichten Anstieg an Klient:innen, für sie bemühen wir uns immer eine Lösung zu finden. Frauen kommen in der Regel erst, wenn sie wirklich keine andere Lösung mehr haben. Wir haben inzwischen größere Probleme, unserer Devise „So kurz wie möglich, so lange wie nötig.“ zu folgen, weil der Wohnungsmarkt aufgrund der Teuerungen so angespannt ist, dass selbst gutverdienende Menschen mit hohen Mieten zu kämpfen haben. Trotzdem finden wir oft passende Lösungen und setzen darauf, dass jeder Mensch wohnversorgt sein muss – Privatsphäre und Eigenständigkeit sind eine Grundvoraussetzung für ein gutes Leben.

Corina Albrecht, BA  
Bereichsleiterin Wohnprojekte, Qualitätsmanagement



Staatszugehörigkeit



74%

Männlich (-3%)

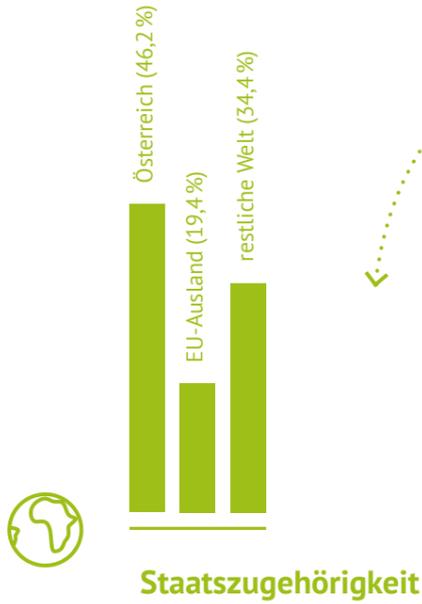
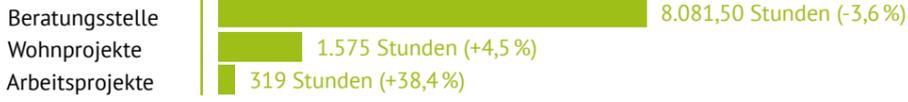


26%

Weiblich (+3%)

9.975,50 (-2,1%) ←.....

**Beratungsstunden**



**35,7%**  
Weiblich (+0,3%)

**64,3%**  
Männlich (-0,3%)

**1.196**  
betreute Haushalte (-1,8%)



**Vorarlberg ist österreichweites Schlusslicht**

Auch im Jahr 2022 hatten wir wieder eine größere Anzahl an Räumungsverfahren – das sind für uns eher intensive Beratungen. Wir haben über 1.000 Haushalte im Bezirk Dornbirn begleitet, um ihre Situation zu stabilisieren und dafür zu sorgen, dass sie ihre Wohnungen langfristig behalten können oder eine neue finden. Leider ist Vorarlberg österreichweites Schlusslicht, was die Anzahl gemeinnütziger Wohnungen angeht – die viel zu teuren Mieten werden also unser Dauerthema bleiben.

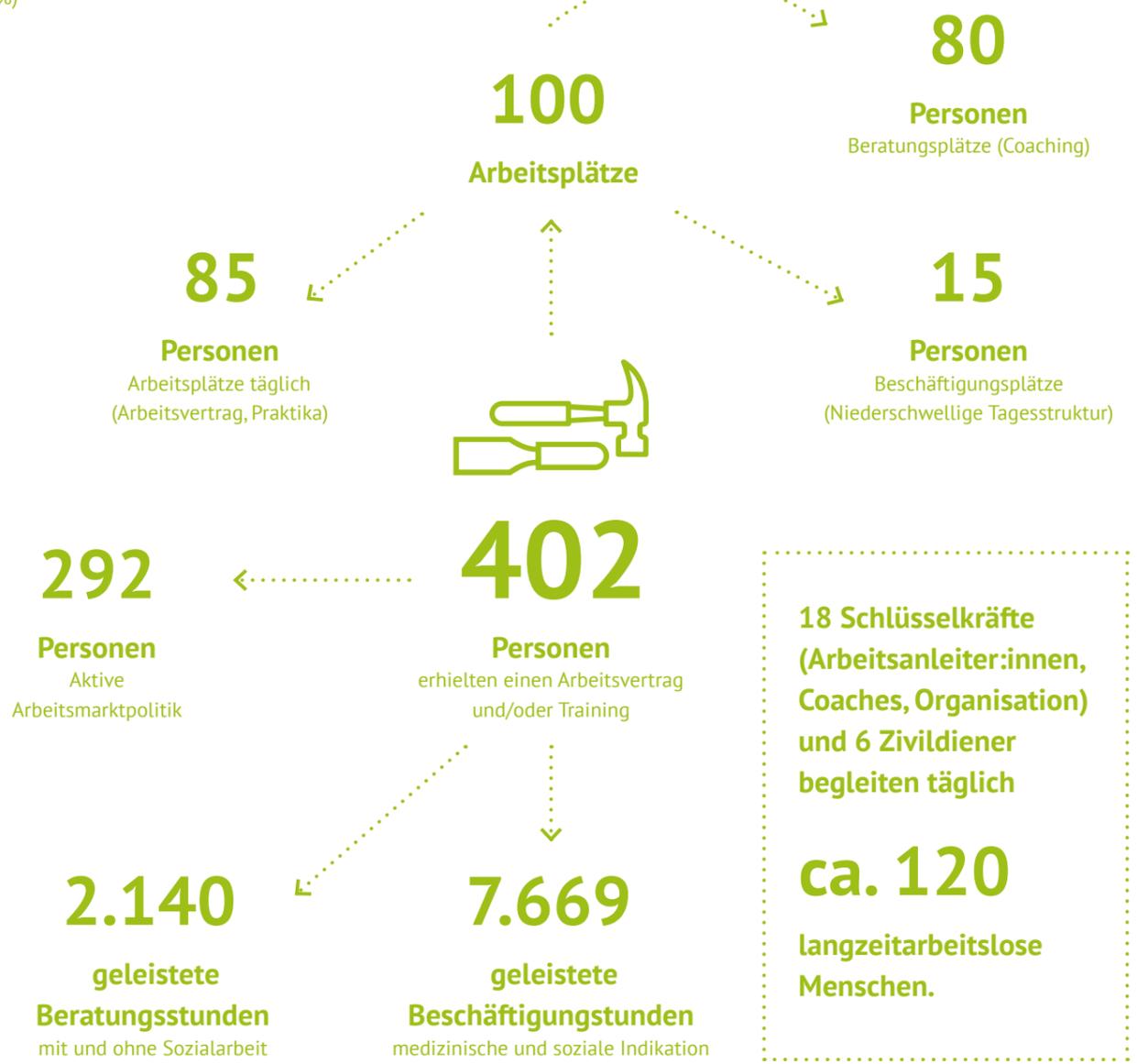
**Michael Hämmerle, BA**  
Bereichsleiter Beratungsstelle, Stv. Geschäftsführer

**Große Nachfrage und erfolgreiche Projekte**

Im Kalenderjahr 2022 haben wir unser Angebot weiterentwickelt und waren durch Corona mit zusätzlichen Zuweisungen sehr gefordert. Das Angebot BONFire, welches im Oktober 2021 startete, wurde erstmals im Kalenderjahr 2022 ein ganzes Jahr angeboten. Die Nachfrage war enorm, das Angebot stellt sich im Helfersystem für suchterkrankte Menschen als ideale Ergänzung dar. Es kann maximal 14 Mal im Monat in Anspruch genommen werden, die Teilnehmer:innen dürfen nicht mehr als 210,73 Euro dazuverdienen. Coronabedingt wurden uns deutlich mehr langzeitarbeitslose Menschen vom AMS für einen befristeten Arbeitsvertrag zugewiesen.

Insgesamt erhielten 402 von Langzeitarbeitslosigkeit Betroffene einen Arbeitsvertrag, eine Begleitung in Form einer Beratung oder eine Beschäftigung. In der wichtigsten AMS-Maßnahme, dem sozialökonomischen Betrieb, haben wir 72 Personen aufgenommen. Die Re-Use Plattform WIDADO, bei der wir in diesem digitalen Shop Produkte anbieten, ging erstmals online. Am Sonntag, den 28. August 2022 feierten wir in unserer Holzwerkstätte zusammen mit der Pfarre Rohrbach ein interreligiöses Friedensgebet. Dies war auch der 100. Todestag von Kaplan Emil Bonetti – und die Arbeitsprojekte feierten ihr 30-jähriges Jubiläum.

**Mag. Harald Panzenböck**  
Bereichsleiter Arbeitsprojekte



**Weihnachts-Flohmarkt in der Tischlerei**

Die Kaplan Bonetti Arbeitsprojekte luden am 2. Dezember 2022 zum weihnachtlichen Hausflohmarkt in die Tischlerei ein. Die schönen, handgefertigten Produkte aus der Tischlerei und der Kreativwerkstätte BONFire wurden zu Flohmarktpreisen angeboten, aber auch ausgemusterte Arbeitsmittel, wie Leitern oder Rasenmäher, fanden neue Besitzer:innen. Bei einer Tasse heißen Punsch trafen sich die interessierten Besucher:innen zum vorweihnachtlichen Shoppen.



**Kunst in der Kantine**

**Von Rudeltieren und Einzelgängern**

Am 24. April 2022 präsentierten wir im Rahmen einer Sonntagsmatinée die Werke der Künstler WolfGeorg, Uwe Filzmoser und Leon Wust.

Simone Fürnschuß-Hofer eröffnete die Ausstellung mit ihrem Vortrag, der auch in die Lebenswelt von Menschen mit Einschränkungen einführte und die Kunstwerke näherbrachte – diese waren schon ab Februar in der Kantine zu sehen, im April wurde die Skulpturen-Ausstellung endlich mit vielen Gästen feierlich eröffnet.



Jeden Freitag  
Kässpätzle

# Jeder Mensch genießt ein liebevoll zubereitetes Essen.

Wussten Sie, dass in der Küche des Hauses Kaplan Bonetti täglich ausgezeichnet gekocht wird? Wir laden Sie herzlich ein, es selbst auszuprobieren.

Unsere Speisekarte mit regionaler und internationaler Küche bietet täglich zwei verschiedene Menüs mit Suppe und Salatbuffet an – eines davon ist stets vegetarisch. **Freitags stehen ab sofort immer Kässpätzle auf dem Menüplan.** Wir freuen uns, wenn wir Sie bei uns begrüßen dürfen.

Bitte um **Tischreservierung**, wenn Sie mit größeren Gruppen essen möchten. T +43 5572 23061-60

Mo–Fr, 11:30–12:30 Uhr  
Menü 8,- Euro

[www.kaplanbonetti.at/menueplan](http://www.kaplanbonetti.at/menueplan)



## Jeder Mensch schätzt gutes Essen.

Werner Aschbacher  
Küchenchef



## Industrielle Fertigung

Wir unterstützen Ihr Unternehmen mit unseren flexiblen Arbeitskräften.

Die Stärke unserer Dienstleistung ist die Zuverlässigkeit und Qualität unserer Arbeit und unsere Möglichkeiten, Ihnen sehr flexible Rahmenbedingungen anzubieten. Sie nutzen etwas Seltenes und Wertvolles – ein ganzes Produktionsteam, das bei Bedarf zur Verfügung steht und sich danach wieder anderen Auftraggebern zuwendet. Kein Risiko für Sie, treue und zufriedene Kunden für uns. Kurzzeitiges und regionales Outsourcen – bei Engpass, Platzmangel und Personalknappheit – stehen wir mit unseren Teams und in den eigenen Räumlichkeiten für Sie als Backup zur Verfügung.

[www.kaplanbonetti.at/industrielle-fertigung](http://www.kaplanbonetti.at/industrielle-fertigung)



## WIDADO

## Jedes Produkt ist ein Unikat

Hinter WIDADO steht die Vision einer Welt, in der ressourcenschonender Konsum selbstverständlich ist. Die Plattform vereint eine Vielzahl von sozialwirtschaftlichen und karitativen Organisationen aus ganz Österreich, so entsteht ein bunter und umfangreicher Marktplatz, der eine echte Alternative zum globalen Konsum bietet und die negativen Auswirkungen auf Natur und Mensch so gering wie möglich hält.

Jeder Einkauf auf WIDADO unterstützt einen sozialen Zweck, denn er sichert faire Arbeitsplätze in den Betrieben. Gleichzeitig ist er ein Beitrag zur Umsetzung von ökologischen und gemeinnützigen Projekten. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die gesellschaftliche Teilhabe und Inklusion armutsgefährdeter Personengruppen gelegt.

Auch wir als Kaplan Bonetti sind mit dabei, auf [www.widado.com](http://www.widado.com) finden Sie zahlreiche Produkte aus unserer Kreativwerkstätte BONFire.

[www.kaplanbonetti.at/bonfire](http://www.kaplanbonetti.at/bonfire)

## Vom Haus der jungen Arbeiter zur modernen Sozialinstitution Kaplan Bonetti

Vor 70 Jahren, am 27.02.1953, wurde der Verein der Freunde Kaplan Bonetti gegründet und ist heute als niederschwellige und gemeinnützige Einrichtung in den Bereichen ambulante und stationäre Wohnungslosenhilfe sowie Arbeits- und Beschäftigungsprojekte in Dornbirn tätig.

Unsere Arbeit wird sehr stark von unserem Leitbild geprägt. Wir verstehen uns als Ort der Begegnung und sind für jeden Menschen da, der – aus welchen Gründen auch immer – in Wohnungsnot und/oder Arbeits- bzw. Beschäftigungslosigkeit geraten ist und deshalb mit Existenzfragen konfrontiert ist. Wir sehen solche Situationen als eine vorübergehende Krise, die einen Anfang und ein Ende haben. Wir beraten und begleiten Menschen in unseren verschiedenen Einrichtungen Wohnprojekte, Beratungsstelle und Arbeitsprojekte zurück in ein stabiles Leben mit Teilhabe an unserer Gesellschaft. Wir bieten Unterstützung so kurz wie möglich, so lang wie nötig. Dies prägt die Leitgedanken und Haltungen unserer Arbeit. Wenn möglich arbeiten wir präventiv und sorgen dafür, dass Menschen ihre Wohnungen behalten und erwerbstätig bleiben können. Dabei schöpfen wir in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Systempartnern alle Möglichkeiten aus. Wir arbeiten ambulant vor stationär, Hilfe zur Selbsthilfe gehört zu unserem Grundverständnis.

### Hilfe für alle

Jeder Mensch, der Hilfe und eine neue Perspektive sucht, ist bei uns herzlich willkommen, bei Bedarf auch zum wiederholten Mal. Für viele sind wir das letzte Auffangnetz. Wir helfen jedem Menschen – unabhängig von Kultur, Herkunft, Geschlecht, Religion, Bildung, persönlicher Lebensgeschichte und der aktuellen Situation. Dabei bieten wir gleiche Chancen für Frauen und Männer sowie einen achtsamen Umgang mit geschlechtsspezifischen Unterschieden. Wir sehen uns auch als einen Ort, an dem Menschen aus zahlreichen Nationen leben und arbeiten, wir achten die kulturellen Unterschiede und sorgen für Integration.

### Verein der Freunde Kaplan Bonetti

Der Verein der Freunde Kaplan Bonetti wurde am 27.02.1953 als „Gemeinnütziger Verein des Hauses der jungen Arbeiter“ vom damaligen Seelsorgeamtsleiter Dr. Edwin Fasching gegründet und nach dem Tod des langjährigen Geschäftsführers Kaplan Emil Bonetti 2009 in den „Verein der Freunde Kaplan Bonetti“ umbenannt. Dieser handelt auf Grundlage christlicher Wertvorstellungen und ist für die Fortführung und Weiterentwicklung des Lebenswerkes von Kaplan Emil Bonetti verantwortlich. Zur Erfüllung dieses Vereinszweckes wurde auf operativer Ebene die „Kaplan Bonetti gemeinnützige GmbH“ gegründet. Der Verein selbst ist Gesellschafter der Kaplan Bonetti gemeinnützigen GmbH und somit letztlich verantwortlich für die grundsätzliche Ausrichtung der gesamten Einrichtung. Darüberhinaus setzt der Verein seine Mittel und Vermögenswerte vor allem dafür ein, um seinen Betrieben die nötige Infrastruktur zur Verfügung stellen zu können, und unterstützt mit Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit. Eine wesentliche Aufgabe des Vereins ist das Aufbringen von Spenden, um damit Menschen in Krisensituationen auch in jenen Fällen effizient und unbürokratisch unterstützen zu können, wo keine öffentlichen Mittel dafür vorhanden sind. 2022 kam es zu einer

Neuwahl im Vereinsvorstand. Mag. Erich Baldauf ist von seiner langjährigen Funktion als Obmann zurückgetreten, ebenfalls Engelbert Fessler als Stv. Obmann. Dr. Stefan Allgäuer wurde als neuer Vereinsobmann gewählt, Brigitte Knünz als Stv. Obfrau.

### Kaplan Bonetti gGmbH

Die Kaplan Bonetti gGmbH führt seit 2009 das operative Geschäft dieser niederschweligen und suchtakzeptierenden Einrichtung in den Bereichen ambulante und stationäre Wohnungslosenhilfe und Arbeits- bzw. Beschäftigungsprojekte. Sie ist nicht gewinnorientiert, die Finanzierung stammt zu einem großen Teil aus öffentlichen Förderungen sowie Eigenerwirtschaftung. 2022 kam es zu einer Neuwahl des Aufsichtsrats. Mag. Erich Baldauf ist 2022 in seiner langjährigen Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender zurückgetreten, Werner Böhler wurde als neuer Aufsichtsratsvorsitzender, Dr. Stefan Allgäuer – bisher Finanzreferent – als Stv. Aufsichtsratsvorsitzender gewählt. Ebenso wiedergewählt wurden die beiden bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrats, DSA Annibale Riedmann, MBA, sowie Hermann Metzler.

- Die ambulante und stationäre Wohnungslosenhilfe wird aus Eigenleistungen der Klient:innen bzw. durch das Amt der Vorarlberger Landesregierung und Gemeinden im Rahmen des Sozialfonds finanziert.
- Die Arbeitsprojekte werden aus Mitteln des AMS Vorarlberg sowie des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Wirtschaftliche Angelegenheiten und Gesundheit, durch das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz und durch Eigenerwirtschaftung durch den Verkauf von Produkten und Dienstleistungen finanziert.
- In die stationäre Wohnungslosenhilfe und Arbeitsprojekte fließen zwei Drittel der Spendenmittel des Vereins der Freunde Kaplan Bonetti, ein Drittel steht für einen Einzelfallhilfefond zur Verfügung.

**Einen detaillierten Finanzbericht finden Sie unter [www.kaplanbonetti.at/aktuelles/downloads](http://www.kaplanbonetti.at/aktuelles/downloads)**

### Mitglieder Vereinsvorstand und Funktionen

Mag. Erich Baldauf (Obmann) bis 07/2022  
Dr. Stefan Allgäuer (Obmann) ab 07/2022  
Brigitte Knünz (Obfrau-Stv.) ab 07/2022  
Engelbert Fessler (Obmann-Stv.) bis 07/2022  
Alexandra Schalegg (Finanzreferentin) ab 07/2022  
MMag. Andreas Weber (Schriftführer)  
Heinz Fischer (Beirat)  
Mag.a Claudia Lecher-Tedeschi (Beirätin)  
Marion Lederhos (Beirätin)  
DSA Heidi Lorenzi (Beirätin)  
MMag. Jürgen Mathis (Beirat) ab 07/2022  
Mag. Dominik Toplek (Beirat) ab 07/2022

### Sonstige Funktionen:

Cornelia Matt (Geschäftsführerin)  
Barbara Gierner (Qualitätsmanagement, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit)  
Monika Mielcarek, BA (Datenschutzbeauftragte)

### Kunst in der Kantine

## Performancekunst

Die Künstlerin Conni Holzer beschäftigt sich in ihrer Arbeit intensiv mit dem Thema Würde/Dignity – ihre Performance Bewahre drehte sich um verlorene Würde, Berührung und Verbindung.

Im Oktober 2022 verwandelte die Künstlerin im Garten des Hauses Kaplan Bonetti Kleidungsstücke der Besucher:innen in symbolische Objekte, um diesen Begriffen nachzuspüren und das zu betonen, was uns Menschen wirklich bewegt. Das war auch für die anwesenden Zuschauer:innen sichtbar. Während der Performance entstanden Fotos, die übermalt wurden. Diese und zwei Ölbilder aus ihrer Sonnenuntergangsserie waren ebenfalls noch bis Ende April 2023 in der Kantine zu sehen. Obmann Dr. Stefan Allgäuer begrüßte anschließend gemeinsam mit Geschäftsführerin Cornelia Matt die Gäste in der Kantine und lud zu einem kleinen Umtrunk ein.



## SCHREDDERIK

**Die sichere Entsorgung Ihrer Daten ermöglicht vielen Menschen eine berufliche Zukunft.**

Wir vernichten Ihre sensiblen Daten (Papier) gewissenhaft! Darunter fallen Kontodaten, Leistungsdaten, Mitarbeiterdaten, Finanzdaten, Verträge, Protokolle, ... absolut zuverlässig nach DIN 66399 – Sicherheitsstufe IV.

**Abgabe bei den Kaplan Bonetti Arbeitsprojekten**  
Schlachthausstrasse 7c, 6850 Dornbirn  
Frau Marion Allgäuer: T +43 5572 23061-10

sicher,  
unkompliziert  
ab 1 €/kg



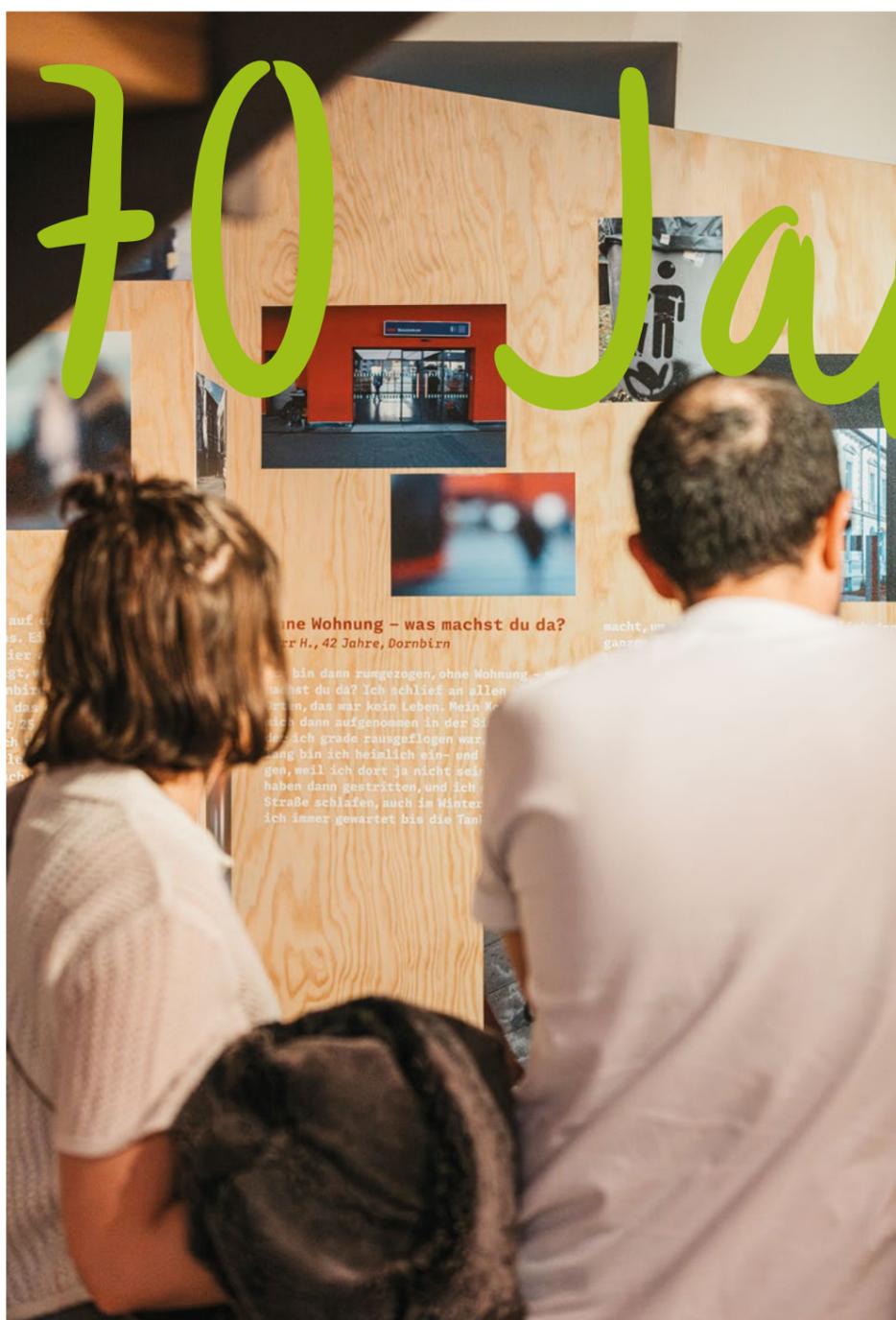
**Neu: Vernichtung sensibler Daten auch auf elektronischen Datenträgern (PCs, Laptops, Festplatten, CDs, etc.)**

[www.kaplanbonetti.at/schredderik](http://www.kaplanbonetti.at/schredderik)



### Verein der Freunde Kaplan Bonetti

Kaplan-Bonetti-Straße 1, 6850 Dornbirn  
T +43 5572 23061-60, [verein.freunde@kaplanbonetti.at](mailto:verein.freunde@kaplanbonetti.at)  
Vereinsregister Nr: 867769624



### Ausstellungseröffnung

# „Glück gehabt? 70 Jahre Kaplan Bonetti“

Hoffen und bangen, Glück und Pech, so vieles spielt im Leben eines Menschen mit, auf das man oft keinen Einfluss nehmen kann. Die Ausstellung „Glück gehabt? 70 Jahre Kaplan Bonetti“ mit beeindruckenden Geschichten, Perspektiven und Fakten wurde am 5. Mai 2023 eröffnet.

Die Ausstellung ist noch bis April 2024 geöffnet.



Zahlreiche Besucher:innen unter anderem jahrelange Wegbegleiter:innen, ehemalige Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen, Vertreter:innen aus der Politik sowie Sozialeinrichtungen folgten der Einladung zur Ausstellungseröffnung am 5. Mai 2023. Mit Worten von Dr. Petra Zudrell, Leiterin des Stadtmuseums, Dr. Alexander Juen, Kulturstadtrat Dornbirn, Dr. Stefan Allgäuer, Obmann Verein der Freunde Kaplan Bonetti, und Daniela Egger, Kuratorin, fand im Kulturhaus Dornbirn die Begrüßung, Präsentation und der offizielle Festakt statt.

Dr. Petra Zudrell begrüßte die Gäste, präsentierte die Ausstellung und zeigte ein Interview von Ferdinand Schmedler, der damals bei Kaplan Bonetti ein Dach über dem Kopf fand. Kuratorin Daniela Egger berichtete über die Entstehung und die Ideen hinter der Ausstellung, sowie den Einblick, den auch sie durch diese Arbeit erhalten hat, und wie es wäre, wenn es Sozialeinrichtungen wie Kaplan Bonetti nicht gäbe. Die Besucher:innen waren sichtlich berührt, als Daniela Egger aus der aktuellen Jubiläumsbroschüre „Jeder Mensch“ die Geschichte von einem jungen Mädchen vorlas, die mit 18 Jahren bei Kaplan Bonetti nach einigen Jahren Obdachlosigkeit ein Zimmer fand.



### Filmsalon

# Nomadland

Unter freiem Himmel, auf der Terrasse des Wohnhauses von Kaplan Bonetti, wurde der oscarprämierte Film Nomadland, ein US-amerikanisches Filmdrama von Chloé Zhao aus dem Jahr 2020, gezeigt.

Am 5. Juli 2023 begrüßte Geschäftsführerin Cornelia Matt gemeinsam mit Dr. Petra Zudrell, Leiterin des Stadtmuseums Dornbirn, die Gäste. Pünktlich zum Sonnenuntergang hörten die Regenschauer auf und dem Auftakt des Filmsalons mit Getränken, Popcorn und Knabberzeug stand nichts mehr entgegen.

# Kaplan Bonetti



## Speak-Dating im Stadtpark

Ich habe sehr  
viel Glück  
im Leben

„Ich hatte ganz wunderbare  
Gespräche. Danke dafür!“

„Tolle Idee und schöne  
Begegnungen mit Menschen, die  
ich sonst nicht getroffen hätte.“



Ein Begegnungsformat im Stadtpark  
zu Fragen über Armut, die Teuerung  
und was ein Leben glücklich macht.

An einem Freitagnachmittag im Juni 2023 standen im Dornbirner Kulturhauspark weißgedeckte Tische in der Abendsonne. Zwölf Tische in einer Reihe, mit Blumenschmuck und Menükarten, auf denen statt Getränken und Snacks Fragen notiert waren, etwa diese hier: „Gehst du noch ins Gasthaus essen?“ oder „Wie viel Paar Schuhe hast du?“ Oder auch: „Könnte dich eine Erbschaft glücklicher machen als du es jetzt bist?“

Die Menschen, die kurz darauf an den Tischen Platz nahmen, um sich mit ihrem Gegenüber diesen Fragen zu widmen, haben davor im Stadtmuseum Dornbirn eine kurze Einführung von Mark Riklin, dem Arrangeur dieses Settings, erhalten, wie die Speak-Datings ablaufen sollen. Jedes Gespräch dauerte zwölf Minuten, wenn die Musik erklang, wurden die Tische gewechselt – jede Person wanderte drei Tische nach links. So trafen sich nach einem Zufallsprinzip neue Gesprächspartner:innen, um sich wieder auf eine oder zwei der angebotenen Fragen zu einigen und sich auszutauschen. Die zeitlich begrenzte Gesprächseinheit wiederholte sich drei Mal, danach gab es die Möglichkeit, sich über eine App einzuloggen und ein, zwei Sätze als Rückmeldung darüber zu hinterlassen, was bei diesem Event als bleibende Erinnerung oder Erfahrung mitgenommen wird.



Alle News auf: [www.kaplanbonetti.at](http://www.kaplanbonetti.at)



Soziologe Prof. DDR. Reimer Gronemeyer

## Festakt

# Jubiläumsfeier

Die Jubiläumsfeier zum 70. Geburtstag der Vereinsgründung fand am 25. Juni 2023 im Garten von Kaplan Bonetti statt.

Zum Festakt sprach der Soziologe Prof. DDR. Reimer Gronemeyer zum Thema „Menschen am Rande der Gesellschaft“, beim anschließenden runden Tisch erörterten Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft und Sozialwesen die Herausforderungen im Bereich Wohnen und Arbeiten. Durch die Veranstaltung führte Vivienne Causemann, das Musikerensemble „Die Schurken“ begleitete das Gartenfest, ein Mittagsbuffet und viele schöne Begegnungen luden zum gemeinsamen Feiern ein.

Danke!



meusburger

vorarlberg  
netz

# Zivildienst mit Sinn

Ab Winter 2023/24 bieten wir wieder neue Zivildienststellen an und freuen uns auf Bewerbungen.

Wichtig sind für uns Einsatzbereitschaft und ein vorurteilsfreier Zugang zu Menschen, die in Krisensituationen geraten sind. Wir arbeiten mit Eigenverantwortung, Empathie, Flexibilität und legen Wert auf Kommunikationsfähigkeit. Wir bieten einen großen Erfahrungsschatz und die Gewissheit, die Zeit im Zivildienst sinnvoll einzusetzen. Neun abwechslungsreiche Stellen benötigen Mithilfe bei Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten, bei der Essenszubereitung und -ausgabe sowie Hol- und Bringdienste. Dabei erhält man einen umfassenden Einblick in den Sozialbereich und sammelt wertvolle Erfahrungen.

Kurze Bewerbung an [corina.albrecht@kaplanbonetti.at](mailto:corina.albrecht@kaplanbonetti.at)

# Zu 100% erfüllt

... haben wir die Beschäftigungspflicht nach dem Behinderteneinstellungsgesetz (BEinstG).

Ein Schreiben des Sozialministeriums bestätigte, dass wir 2022 mit 33 Personen mit Beeinträchtigungen, die bei Kaplan Bonetti einen Arbeitsplatz erhielten, die Beschäftigungspflicht zur Gänze erfüllt haben. Auf je 25 Dienstnehmer:innen im Unternehmen soll eine Person mit einer Einschränkung beschäftigt werden.



## Danke!

### ... an alle Förderpartner & die öffentliche Verwaltung

- Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilungen Soziales & Integration, Wirtschaftliche Angelegenheiten, Gesundheit & Sport, Wohnbauförderung
- Sozialfonds des Landes Vorarlberg
- AMS Vorarlberg mit den Regionalstellen Dornbirn und Bregenz
- Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
- ESF – Europäischer Sozialfonds
- Bezirkshauptmannschaft Dornbirn
- Städte Dornbirn und Hohenems, Marktgemeinde Lustenau
- Polizei, Rettungskräfte, Feuerwehr, Krankenhäuser sowie Pflegeeinrichtungen

### ... an unsere Kunden, Geschäfts- & Projektpartner

- Alle gewerblichen und privaten Kunden der Arbeitsprojekte
- Lieferanten aller Dienstleistungsbereiche
- Stadtmuseum Dornbirn

### ... an unsere Partner bei der Wohnungsvermittlung

- Vermieter, Hausverwaltungen und Immobilienmakler
- Gemeinnützige Wohnbauträger
- Mietervereinigung Vorarlberg

### ... an die Förderer des „Vereins der Freunde Kaplan Bonetti“

- Spenderinnen und Spender für finanzielle Zuwendungen und Sachspenden
- Sponsoren
- Ehrenamtliche Helfer und Helferinnen

### ... an die Vernetzungspartner

- AGV Arbeitgeberverein für Sozial- und Gesundheitsorganisationen
- Verein „arbeit plus – Soziale Unternehmen Vorarlberg“
- ARGE Wohnungslosenhilfe und BAWO
- Vorarlberger Armutskonferenz
- FH Vorarlberg – Studiengang Soziale Arbeit
- Alle Partnerorganisationen in der täglichen Zusammenarbeit

### ... an die kirchlichen Einrichtungen

- Katholische Kirche Vorarlberg und Dornbirn mit allen Pfarreien
- Werk der Frohbotschaft
- Afrikanische Katholische Kirchengemeinde
- Sach- und Spendenmittelvergabe der Caritas
- Kapuzinerkloster – Seraphisches Liebeswerk



Je Broschüre  
13,-  
Jubiläumsbündel  
34,-

#### Bestellungen:

Barbara Gierner  
[office@kaplanbonetti.at](mailto:office@kaplanbonetti.at)  
+43 5572 23061-60

## Jedes Leben

10 Jahre Kaplan Bonetti Beratungsstelle, erzählt in zehn Lebensgeschichten.

## Jedes Arbeitsleben

30 Jahre Kaplan Bonetti Arbeitsprojekte, erzählt aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

## Jedes Mensch

70 Jahre Verein der Freunde Kaplan Bonetti, die Entstehungsgeschichte von Emil Bonettis Lebenswerk, erzählt von Zeitzeug:innen und Bewohner:innen.

Der Erlös dieser Publikationen kommt eins zu eins jenen Menschen zugute, die an den Rand der Gesellschaft geraten sind und unsere Unterstützung brauchen.

# Jedes Mensch verdient es, Hilfe in der Not zu erfahren.

Die weltweiten Krisen nehmen kein Ende, und die Armutgefährdung in Vorarlberg wird brisanter denn je. Schon jetzt ist fast ein Viertel der Vorarlberger Bevölkerung davon betroffen, diese Zahlen werden mit den Teuerungen leider ansteigen.

Zielgerichtet und unbürokratisch zu helfen, ist für den Menschen, der gerade gestrauchelt ist, das Wichtigste. Wir legen den Fokus auf die Stärkung der Menschen, die vorübergehend Unterstützung brauchen, sodass sie möglichst schnell wieder Fuß fassen. Die eigene Wohnung behalten können, einen neuen Arbeitsplatz finden, eine Tagesstruktur aufbauen, Sicherheit erfahren und das beruhigende Gefühl geregelter Behördenangelegenheiten sind unsere Hauptaufgaben – vor allem aber vermitteln wir diesen Menschen wieder Zuversicht und den Blick auf neue Perspektiven.

### Ihre Spende ist wertvoll.

Für die Finanzierung von kurzfristigen Mietzuschüssen, von Arbeitsmaßnahmen oder unseren umfassenden Beratungs- und Unterstützungsangeboten erhalten wir Förderungen von Seiten der öffentlichen Hand – aber ohne die Solidarität und Spendenbereitschaft der Gesellschaft sind wir nur halb so stark.

Wir bitten Sie um Ihre Spende – Sie setzen damit ein wichtiges Zeichen für die Menschen, denen wir damit individuell die passende Hilfe zukommen lassen können. Es ist auch ein Zeichen der Wertschätzung für unsere Arbeit und befähigt uns, immer wieder auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren.

### Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

**Hinweis:** Der Verein der Freunde Kaplan Bonetti ist auf der Liste spendenbegünstigter Einrichtungen des BMF mit der Registrierungsnummer SO 1455. Ihre Spende ist somit steuerlich absetzbar.

Kaplan Bonetti gemeinnützige GmbH  
Cornelia Matt, Geschäftsführerin  
Kaplan-Bonetti-Straße 1, 6850 Dornbirn  
T +43 5572 23061-60, [office@kaplanbonetti.at](mailto:office@kaplanbonetti.at)  
[www.kaplanbonetti.at](http://www.kaplanbonetti.at)



Jetzt Spenden!

Verein der Freunde Kaplan Bonetti  
Spendenkonto  
Raiffeisenbank Im Rheintal, Dornbirn  
Kto.-Nr. 2.771.715, BLZ 37420  
IBAN AT49 3742 0000 0277 1715  
BIC RVVGAT2B420



Herausgeber: Kaplan Bonetti gemeinnützige GmbH, Verein der Freunde Kaplan Bonetti; Erscheinungstermin: September 2023; Text: Daniela Egger; Gestaltung: Super Büro für Gestaltung; Fotografie: Petra Rainer, Sarah Mistura, Marina Schedler